

## **In der Senatssitzung am 23. Februar 2021 beschlossene Fassung**

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität,  
Stadtentwicklung und Wohnungsbau

17.02.2021

L 3

### **Vorlage für die Sitzung des Senats am 23.02.2021**

#### **"Reaktivierung der Bahnstrecke Moorexpress – Eine weitere Strecke für das Wasserstoff-Zeitalter?"**

Anfrage für die Fragestunde des Landtags

##### **A. Problem**

Die Fraktion der FDP hat für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag) folgende Anfrage an den Senat gestellt:

Wir fragen den Senat:

1. Welche Position vertritt der Senat bezüglich einer Reaktivierung der Eisenbahnlinie Moorexpress und welchen Stellenwert, zum Beispiel als Mobilitätsachse, bemisst der Senat der Strecke bei?
2. Wie schätzt der Senat die Möglichkeit ein, die Strecke des Moorexpresses durch wasserstoffbetriebene Triebwagen zu betreiben und als weitere Wasserstoff-Pilotstrecke im Schienenverkehr zu etablieren?
3. Liegen dem Senat Erkenntnisse vor, welche eine verkehrliche, soziale und wirtschaftlich tragfähige Reaktivierung der Strecke als Wasserstoff-Pilotstrecke gewährleisten bzw. dieser Reaktivierung widersprechen und wenn ja welche?

##### **B. Lösung**

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

###### **Zu Frage 1:**

Als Moorexpress wird die Bahnstrecke von Osterholz-Scharmbeck über Worpswede und Bremervörde nach Stade bezeichnet. Sie wird derzeit in geringem Maße für den regionalen Schienengüterverkehr und an den Wochenenden als Museumsbahn genutzt. Bei der Frage nach einer Reaktivierung geht es mutmaßlich um die Einrichtung eines regelmäßigen Schienenpersonennahverkehrs.

Die Strecke liegt komplett in Niedersachsen, zuständiger Aufgabenträger ist die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen. Diese hat vor 5 Jahren unter anderem den Moorexpress daraufhin untersucht, ob der Schienenpersonennahverkehr wiederaufgenommen werden kann. In der zweiten Auswahlstufe der entsprechenden Untersuchung erreichte diese Strecke Rang 24 von 28 untersuchten Bahnstrecken. Mit diesem Ergebnis wurde die Reaktivierung des Moorexpresses für den Schienenpersonennahverkehr nicht weiterverfolgt.

Gleichwohl ist aus Bremer Sicht die vom Moorexpress bediente Achse im Umland von Bremen von verkehrlicher Bedeutung. Die Buslinie 670, Bremen – Worpswede, ist am 15. Dezember 2019 in das niedersächsische Landesbusliniennetz aufgenommen worden und wird mit einem überdurchschnittlichen Bedienungsangebot dieser Bedeutung gerecht.

**Zu Frage 2:**

Grundsätzlich befürwortet der Senat den Ausbau bzw. die Reaktivierung von Bahnstrecken. Ein Schienenpersonennahverkehr mit Wasserstoffzügen auf der Strecke des Moorexpresses scheidet jedoch aktuell aus Sicht des Senats aus. Wie in der Antwort auf Frage 1 ausgeführt, liegt der Grund in dem aktuell nicht ausreichend darstellbaren volkswirtschaftlichen Nutzen. Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau wird sich jedoch diesbezüglich an die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen wenden, um für das Anliegen dort zu werben.

**Zu Frage 3:**

Einzelheiten zu den verkehrlichen, sozialen und wirtschaftlichen Aspekten, die laut der oben genannten Untersuchung gegen einen Schienenpersonennahverkehr auf dieser Strecke sprechen, liegen dem Senat nicht vor.

**C. Alternativen**

Keine.

**D. Finanzielle/ Personalwirtschaftliche Auswirkungen/Genderprüfung**

Keine finanziellen, personalwirtschaftlichen oder genderrelevanten Auswirkungen.

**E. Beteiligung / Abstimmung**

Keine.

**F. Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz**

Geeignet nach Beschlussfassung im Senat. Einer Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister steht nichts entgegen.

**G. Beschluss**

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau vom 17.02.2021 einer mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion der FDP in der Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag) zu.